

Des Busstages wegen gelangt die nächste Nummer des Handelsblattes einen Tag später zum Versand.



Handelsblatt

für den
deutschen Gartenbau
und die mit ihm verwandten
Zweige.

No. 46.

Berlin, den 15. November 1900.

XV. Jahrgang.

Eigenthum des Verbandes der Handelsgärtner Deutschlands, Organ des Gartenbau-Verbandes für das Königreich Sachsen, herausgegeben unter Mitwirkung der hervorragendsten Fachmänner des In- und Auslandes.

Das „Handelsblatt für den deutschen Gartenbau etc.“ erscheint am Donnerstag jeder Woche.
Abonnementspreis für Nicht-Verbandsmitglieder in Deutschland u. Oesterreich-Ungarn pr. Jahrgang 8 M. 50 Pf.,
für das übrige Ausland 10 M., für Verbandsmitglieder kostenlos.

Verantwortlicher Redakteur: F. Johs. Beckmann in Steglitz-Berlin.

Verlag: Verband der Handelsgärtner Deutschlands, eingetragen auf Seite 179, Band IV, des Genossenschaftsregisters des Königl. Amtsgerichts zu Leipzig

Zur Obstbaumzählung in Preussen am 1. Dezember 1900.

Wir werden ersucht, nachfolgende Aufforderung des Königlich preussischen Statistischen Bureaus bekannt zu geben:

Am 1. Dezember findet bekanntlich die alle fünf Jahre stattfindende Allgemeine Volkszählung und in Verbindung mit derselben eine Vieh- und Obstbaumzählung statt. Die Viehzählungen sind der Bevölkerung bereits bekannt, anders ist es mit der Obstbaumzählung. Eine solche hat für das ganze Land bisher nicht stattgefunden, ist aber auf die Dauer nicht zu entbehren. Das Obst als Nahrungs- und Genussmittel erfreut sich in der Bevölkerung einer steigenden Beliebtheit. Um aber dem Obstbau die nöthige Pflege angedeihen zu lassen, muss man zunächst seinen bisherigen Umfang und seine Bedeutung ermitteln, was nur durch eine statistische Aufnahme geschehen kann. Es darf daher erwartet werden, dass vor allem die Besitzer grösserer Gärtnereien und Baumschulen, die Obstzüchter sowie die Mitglieder von Obstbauvereinen als die zunächst Bethelligten mit allem Eifer an dieser bedeutsamen Erhebung mitzuwirken bereit sein werden. Ihr Gelingen würde ferner wesentlich gefördert, wenn alle Obstbaumbesitzer und deren Vertreter, den Zählungstag nicht erst abwartend, schon jetzt an der Hand einer örtlichen Inaugenscheinnahme sich rechtzeitig genaue Angaben über die Anzahl der ihnen zugehörigen Obstbäume jeder der vier in Betracht kommenden Obstgattungen (Äpfel, Birnen, Pflaumen bezw. Zwetschen und Kirschen. D. Red.) aufzeichneten, damit sie dieselben am 1. Dezember d. J. ohne irgend welche Schwierigkeit vollständig in die Zählkarte eintragen oder dem Besitzer des Gehöftes angeben können.

Es ist sorgfältig zu beachten, dass, abweichend von dem Verfahren bei den Volkszählungen, die Obstbaumzählung nicht nach Haushaltungen, sondern nach Gehöften ausgeführt werden soll. Das als Zähleinheit geltende Gehöft

(Anwesen) kann aus einem oder mehreren Häusern bestehen. Im Uebrigen verweisen wir wegen der Ausführung der Obstbaumzählung auf die besonderen dieserhalb an die Erhebungsbehörden sowie die Zähler ergangenen „Anweisungen“.

Die Fragen der Zählpapiere der Volks- wie auch der Vieh- und Obstbaumzählung sind wenig zahlreich, dabei durchweg einfach und völlig unverfänglich. Niemals werden die durch beide Zählungen gewonnenen Nachrichten über einzelne Personen und deren Besitz veröffentlicht oder für andere als statistische, besonders auch nicht für steuerliche oder fiskalische Zwecke benutzt. Die aus den Zählpapieren gewonnenen Ergebnisse gehen in allgemeine Tabellen über, in welchen der einzelne Mensch und sein Besitz nicht mehr erkennbar ist. Die Zählpapiere selbst werden nach beendigter Arbeit eingestampft.

Das Königliche statistische Bureau wird das Seinige thun, um die Ergebnisse der Aufnahmen möglichst schnell zu verarbeiten und sie durch ausgiebige Veröffentlichungen der Nutzbarmachung für Gesetzgebung, Verwaltung, Wissenschaft und Volkswohlfahrt zu erschliessen.



Verzeichniss der auf Reblaus untersuchten Gärtnereien.

Bei der Veröffentlichung des nachstehenden Verzeichnisses haben wir uns in diesem Jahre zu einer Aenderung entschlossen. Bisher sind diese Verzeichnisse alljährlich derart im Handelsblatt bekannt gegeben, dass die in dasselbe eingetragenen Mitglieder in alphabetischer Reihenfolge aufgeführt wurden. Druckfehler bei den im amtlichen Verzeichniss enthaltenen Namen stellten wir bei der Veröffentlichung im Handelsblatte richtig. Die Zahl der Druckfehler erscheint uns in diesem Jahre jedoch

